

Bunte Woche Widerstand gegen Atomwaffen in Büchel vom 20. bis 26. Juli 2026



Büchel ist die einzige Militärbasis in Deutschland, auf der aktuell ca. 15 US-Atombomben stationiert sind. Dort wird die „nukleare Teilhabe“ der NATO praktiziert, dessen Befehlshoheit beim US-Präsidenten liegt. D.h. es trainieren deutsche Piloten auf Einsatzbefehl von Donald Trump, den Ernstfall umzusetzen: diese Atombomben in Zielgebiet zu fliegen und abzuwerfen. Die NATO-Einsatzdoktrin beinhaltet zudem einen nuklearen Ersteinsatz. Über zwei Milliarden Euro werden aktuell in die nukleare Aufrüstung im Fliegerhorst Büchel gesteckt, damit der neue US-Atombombentyp B61-12 einsatzbereit wird.

Fünfunddreißig US-F35-Tarnkappen-Atombombenträger wurden bereits von der Ampelkoalition bestellt. Diese sollen im kommenden Jahr in Büchel stationiert werden und sind unabdingbar für den Einsatz der neuen Atombomben. Die Erweiterung der Start- und Landebahn, die Teil der jetzigen Großbaustelle ist, soll dann fertiggestellt sein.

Genau hierfür wollen wir gerade jetzt Sand im Getriebe sein!



Wir sind Aktive aus verschiedenen Organisationen und Aktionsgruppen (IPPNW, Versöhnungsbund, GAAA, DFG-VK, Catholic Worker, ICAN etc.) die in Büchel an die letzten Jahrzehnte der Aktionskultur – für eine atomwaffenfreie Welt – anknüpfen wollen.

Wir fordern

- den Abzug dieser ca. 15 Atombomben,
- den Beitritt unserer Regierung zum UN-Atomwaffen-Verbotsvertrag und damit
- die Achtung internationaler Gesetze und die Einhaltung des Völkerrechts!

Die in Büchel praktizierte nukleare Teilhabe der NATO ist völkerrechtswidrig. Sie bricht den Atomwaffen-Nichtverbreitungsvertrag, indem sich Deutschland als Nichtatomwaffenstaat verpflichtet hat, keine Atomwaffen von einem Atomwaffenstaat anzunehmen. Auch verpflichtet dieser Vertrag Deutschland, dass seine Regierenden alles zu unternehmen haben, um eine atomwaffenfreie Welt umzusetzen.

Während ein Großteil der Weltstaaten-Gemeinschaft bereits seit fünf Jahren den Atomwaffen-Verbotsvertrag rechtlich durchsetzte, verweigern unsere Regierungsverantwortlichen immer noch die Unterzeichnung, d.h. den Beitritt Deutschlands.

Wir laden vom 20. bis 26. Juli ein zu einer Woche gewaltfreien, bunten und vielfältigen Widerstand in Büchel.

Zu Beginn der Woche wollen wir uns gegenseitig kennenlernen, miteinander diskutieren, Demonstrationen, Büchertische, Mahnwachen planen, schwimmen gehen und die schöne Umgebung genießen.

Am 23. bis 25. Juli werden wir kreative gewaltfreie Proteste durchführen.

Am 25. Juli abends feiern wir das **30jährige Bestehen der GAAA** mit einem **bunten Fest** im Dorf Kail, welches 18 km entfernt vom Fliegerhorst Büchel liegt.

Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich. Wir sind untergebracht in einem gemütlichen Tagungshaus mit Selbstversorgung (bio und vegetarisch), Kosten werden solidarisch umgelegt, Richtpreis 30€/Tag.

Für Spenden (steuerabzugsfähig):
BW-Förderverein für Frieden und Abrüstung
GLS Bank: DE95 6009 0100 0563 1310 04
Betreff: GAAA-atomwaffenfrei

Organisiert von GAAA.
www.gaaa.org
www.buechel-atombombenfrei.de
www.ican.de
www.ippnw.de

Kontakt und Anmeldung:
Marion Küpker: mariongaaa@gmx.de